

# *Zukunftszentrum – Deutsche Einheit und Europäische Transformation*

---



Der Beauftragte der Bundesregierung  
für Ostdeutschland

# Was steckt hinter dem Zukunftszentrum?

In Halle (Saale) soll ein neuer Ort entstehen, der einlädt, verbindet, in dem geforscht und debattiert wird, wo Geschichten erzählt und das gegenseitige Verständnis von Ost und West sowie der gesellschaftliche Zusammenhalt gestärkt werden sollen.

Drei ineinander verwobene Schwerpunkte sollen das spektakulär gebaute Haus erfüllen:

**Wissenschaft, Ausstellungen und Dialog**



## Wie sieht der Zeitplan aus?

2022

*Errichtung des Zukunftszentrums für Deutsche Einheit und Europäische Transformation wird durch das Bundeskabinett und den Deutschen Bundestag unterstützt.*

*Standortwettbewerb wird ausgelobt – es bewerben sich Eisenach, Frankfurt/Oder, Halle (Saale), Jena, Leipzig gemeinsam mit Plauen, Mühlhausen und Sonneberg.*

## Wie kam es zu dieser Idee?

In der Kommission „30 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit“ wurde die Idee geboren und seither weiterentwickelt. Die Umsetzung dieses Vorschlags wurde im Mai 2022 sowohl durch das Bundeskabinett als auch durch den Deutschen Bundestag bekräftigt.

## Was hat das Zukunftszentrum vor?

- Ostdeutsche Erfahrungen seit 1990 sichtbar zu machen und für Debatten, für Forschung und für eine breite öffentliche Vermittlung zu nutzen
- Den Aufbau eines Wissenschaftsnetzwerks für die politische Zukunft Europas

2023

*Eine unabhängige Jury schlägt der Bundesregierung Halle (Saale) als Sitz für das Zukunftszentrum vor. Das Bundeskabinett beschließt, dass Halle (Saale) der Standort für das Zentrum wird.*

2024

*Gründung einer Trägerinstitution und europaweiter Architekturwettbewerb*

- Die populäre Vermittlung und Präsentation eigener wissenschaftlicher Erkenntnisse
- Die Erforschung von Transformationsprozessen, insbesondere in den Jahren nach 1989/1990, unter Einbezug der Öffentlichkeit zu fördern, zum Beispiel durch partizipative Formate
- Einen geschützten Raum für eine offene Streitkultur, für Diskussionen und Erfahrungen in der vergangenen und gegenwärtigen Transformation zwischen Ost und West zu schaffen
- Innerdeutsche und europäische Debatten zu anstehenden Herausforderungen anzustoßen und zu bündeln
- Ansprechpartner für Mitteleuropa zu sein



**2025-28**

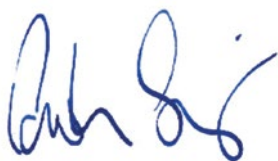
*Bau des  
Zukunftszentrums*

**2028-29**

*Eröffnung des  
Zukunftszentrums*

***„Das Zukunftszentrum soll ein Haus mit spektakulärer Architektur sein. Mit Geschichten der Menschen, die Ost wie West interessieren und die einen Dialog führen.***

***Wir brauchen einen Blick über Deutschland hinaus. Einen europäischen Blick, den ich mit ostdeutschen Erfahrungen prägen möchte.“***



**Carsten Schneider**

Staatsminister im Bundeskanzleramt  
Beauftragter der Bundesregierung  
für Ostdeutschland

## ***Impressum***

***Kontakt:***

Referat „Zukunftszentrum  
für Deutsche Einheit und  
Europäische Transformation“  
im Stab des Beauftragten  
der Bundesregierung für  
Ostdeutschland

***E-Mail:***

[KontaktOst@bk.bund.de](mailto:KontaktOst@bk.bund.de)

***Anschrift:***

Bundeskanzleramt  
Willy-Brandt-Str. 1  
10557 Berlin

***Stand:***

Juli 2023

